

Stadtrundgang: Derbes Erbe – Auf kolonialen Spuren durch Baden

Bahnhofplatz

5400 Baden

10. Oktober 2026, 13:30 bis 15:00 Uhr

Der Historiker Hans Fässler zeigt, wie Baden mit Kolonialismus und Sklaverei verflochten war – von Eisenbahnen über Völkerschauen bis zur Baumwolle. Der Stadtrundgang thematisiert auch, wie wir heute mit diesem historischen Erbe umgehen und lädt zur gemeinsamen Reflexion ein.

An neun Stationen macht der St.Galler Historiker Hans Fässler Verknüpfungen Badens mit Kolonialismus und Sklaverei fest. Der 90-minütige Rundgang erzählt von Eisenbahnen und Völkerschauen, vom Ingenieur der «Schiefen Brücke» und von der BCC, von Sklaverei-Baumwolle und von einer Friedenskonferenz, die den Kolonisierten keinen Frieden brachte. Dabei schwingt immer die Frage mit, wie man dem Erbe des Kolonialismus, das auch für die Schweiz prägend war, umgeht. Der Ausserrhoder Gesundheitsdirektor Yves-Noël Balmer hat in einer Rede zu einer Ausstellung über koloniale Verstrickungen unseres Landes treffend gesagt: «Ein Erbe kann man sich nicht aussuchen – erbrechtlich kann man es zumindest annehmen oder ablehnen. Bei einem kolonialen Erbe verhält es sich hingegen kaum wie bei einem nach unserem Zivilgesetzbuch.» Darüber kann und soll an diesem Rundgang auch diskutiert werden.

Treffpunkt und Start: Treffpunkt vor dem Eingang des Bahnhofgebäudes (Stadtseite, bei Busbahnhof)

Eine Veranstaltung im Rahmen der Sonderausstellung «Hilfe, ich erbe!» (28.8.2026.–4.7.2027), Historisches Museum Baden.

Vorverkauf/Preise

Teilnahme kostenlos

Vergünstigungen

Gratis für alle / Freier Eintritt

[zurück](#)